

Peter Johann Willatzen

## Ipsara (1824)

(1858)

*Übersetzung aus dem Dänischen von Steen Steensen Blichers  
»Ipsara« (entstanden 1824, veröffentlicht 1826)*

Der Halbmond wirft auf Schutt sein fahles Licht  
Und starret wie ein Totenantlitz nieder;  
Am Felsen wild die rothe Fluth sich bricht  
Und zitternd dann zur Tiefe eilet wieder.

5 Die Möve flüchtet aus der Uferkluft  
Gen Himmel von den dampfenden Ruinen;  
Der Geier aber rauschet durch die Luft  
Fraßgierig, beutewitternd hin zu ihnen.

10 Ipsara, die du standest felsgehaun,  
Wie eine Fürstin über'm Meer erhaben:  
Ach, sankest du nun hin in Blut und Graun?  
Ist nun in Trümmern deine Pracht begraben?

Wie fielst du denn, du junge Griechenstadt?  
Wie konntest du so still und öde werden?

---

Z. 2-4 B: Und wie ein Totenantlitz starrt er nieder; / Blutrot am Fels  
die Meeresflut sich bricht / Und eilt dann zitternd in die Tiefe  
wieder.

Z. 8 B: *hin zu:* naht er

- 15            Wer schuf dir dieses grause Birtingsbad\*  
              Und machte deine Wälle gleich der Erden?
- Du fielst nicht wie ein Lamm vor'm Wolfes Zahn,  
              Nicht wie die Taube vor des Habichts Krallen;  
              Du fielst, doch war's auch um den Feind gethan,  
20            Du brachst des Siegers Schwert bei deinem Falle.
- Du fielst so wie ein Bär nach blut'gem Kampf,  
              Ein Leu, von todter Feinde Wall umschlossen.  
              Ihr sankt zugleich, umhüllt von Gluth und Dampf,  
              In Einen Strom ist euer Blut geflossen.
- 25            Es dröhnte; Antwort gabst du Schall um Schall;  
              Du spießtest sie auf blutgefärbter Lanze,  
              Begrubst wie Simson sie in deinem Fall,  
              Trafst sie zum Tod auf schon erstiegener Schanze.
- Du rächtest deinen Sturz, wie du es schwurst,  
30            Du warst kein Fuchs, den man im Bau verbrannte;  
              Auf Feuers Flügeln du gen Himmel fuhrst,  
              Indeß dein Schwert den Feind zur Hölle sandte.

\* \* \*

---

\* [Anmerkung in B:] Birtingsbad (Blutbad) kommt von Birting, einer altnordischen Bezeichnung für Schwert.

Z. 21            B: *so wie*: — so fällt

Z. 24            B: *Einen*: einem

Z. 25-26        B: Du schmettertest sie hin, die Feinde all', / Gespießt auf  
                  deine blutgefärbte Lanze,

Z. 30            B: *Du warst kein Fuchs*: Dem Fuchs nicht gleich,

O Grieche, heb' dein zornig Aug' und sieh  
Den Halbmond auf Ipsaras Trümmern blinken!  
35 Er drohet gleich geschliffner Sense, wie  
Zum Tode oder Siege dir zu winken.

Zum Sieg! Zum Sieg! Im Kreuz wirst du ihn schau:  
»In diesem Zeichen sollst du kämpfend siegen!«  
40 Dein Land wird hinter deiner Schwerter Zaun,  
Befreit, den Lorbeer um die Stirn dir schmiegen!

#### Textnachweise:

- A *Nordlandsharfe. Von P. J. Willatzen, Elberfeld 1858, S. 144 f.*  
B *Nordlandsharfe. Ein Überblick über die neuere Lyrik des Nordens. Übersetzungen von P. J. Willatzen, Bremen 1889, S. 360 f.*

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Möve/Möwe) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.

---

Z. 35 B: Gleich einer Sichel drohend, scheint er wie  
Z. 38 B: *kämpfend*: stehn und